

EBET | Caroline-Michaelis-Str. 1 | 10115 Berlin

EBET-Kongress 2024 - Call for Papers

Aufruf zur Mitwirkung

Evangelischer
Bundesfachverband
Existenzsicherung und
Teilhabe e. V. (EBET)

Wohnungsnotfall- und
Straffälligenhilfe

Lars Schäfer
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon: +49 30 65211-1816
lars.schaefer@diakonie.de

Berlin, 31. Jan. 2024

Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Seit Jahren ist jedoch eine Mietpreisentwicklung auf den Wohnungsmärkten zu beobachten, die für viele Menschen in Deutschland angemessenes und bezahlbares Wohnen unmöglich macht. In vielen Metropolregionen sind selbst für Bezieher*innen mittlerer Einkommen die Wohnungsmieten inzwischen zu hoch, um sich das Wohnen dort leisten zu können. Die Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag das Ziel formuliert, jährlich 400.000 neue Wohnungen bauen zu lassen, darunter 100.000 Sozialwohnungen. Dieses Ziel ist bisher deutlich verfehlt worden.

Ebenfalls im Koalitionsvertrag ist das Ziel festgeschrieben, die Obdach- und Wohnungslosigkeit bis 2030 zu überwinden. Angesichts einer rückläufigen Anzahl an Sozialwohnungen, weiterhin steigender Mieten und bisher keiner Verbesserungen des Mieterschutzes (z.B. durch Änderung bei der Schonfristzahlung), wird dieses Ziel jedoch nicht erreichbar sein.

Was müsste angesichts der Wohnungsversorgungskrise getan werden, damit wohnungslose Menschen einen verbesserten Zugang zu Wohnraum erhalten? Wie können Wohnungsverluste erfolgreicher als bisher vermieden werden? Welche Maßnahmen und Instrumente sind notwendig, damit die Obdach- und Wohnungslosigkeit doch noch bis 2030 überwunden werden kann? Wie kann nicht nur bezahlbares, sondern auch angemessenes Wohnen gewährleistet werden, dass die Würde der Menschen wahrt? Auf dem Kongress sollen Antworten auf diese und weitere Fragen aus der aktuellen Praxis der Wohnungsnotfallhilfe formuliert und für den weiteren politischen Prozess zugänglich gemacht werden.

Mit dem Kongress sollen Ideen und Lösungen präsentiert und diskutiert werden, wie angemessenes Wohnen für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen umgesetzt werden kann. Dabei spielen rechtliche, politische sowie gesellschaftliche Maßnahmen eine Rolle. Durch die Einbindung von wohnungslosen Menschen sowohl in die Kongressvorberei-

Evangelischer
Bundesfachverband
Existenzsicherung und
Teilhabe e. V. (EBET)
Wohnungsnotfall- und
Straffälligenhilfe
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Telefon: +49 30 652 11-1644
Telefax: +49 30 652 11-3644
ebet@diakonie.de
www.ebet-ev.de

Registergericht: Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 33312 B
Vorsitzender:
Jens Rannenberg
Stellv. Vorsitzende
Rotraud Kießling
Gabriele Kraft

Steuer-Nr.: 27/664/56577

Evangelische Bank eG
IBAN:
DE11 5206 0410 0000 4057 52
BIC: GENODEF1EK1

Barrierefreier Parkplatz in
der Tiefgarage

tung als auch in die Durchführung wird sichergestellt, dass sie als Expert*innen in eigener Sache dazu gehört werden und ihre Vorstellungen von angemessenem Wohnen und Umsetzungswegen dorthin berücksichtigt werden.

Der Kongress des EBET e.V. mit dem Arbeitstitel „Wohnst du schon oder verzweifelst du noch? – Angemessenes Wohnen gewährleisten“ möchte nicht bei der Bestandsaufnahme stehen bleiben, sondern es sollen Möglichkeiten und Strategien vorgestellt und diskutiert werden, wie angemessenes Wohnen in Zeiten der Wohnungsnot für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind, erreicht und sichergestellt werden kann. Welche Strategien, Maßnahmen etc. sind notwendig um angemessenes Wohnen für alle in Deutschland lebenden Menschen zu gewährleisten?

In parallel stattfindenden Arbeitsgruppen/Foren sollen unterschiedliche Aspekte des Tagungsthemas bearbeitet werden. Praktiker*innen der Sozialen Arbeit, Vertreter*innen der Träger, Verbände und Verwaltungen, Wissenschaftler*innen sowie Expert*innen in eigener Sache sind herzlich eingeladen, sich mit einer Arbeitsgruppe/Forum am Kongress zu beteiligen. Die Arbeitszeit in den Arbeitsgruppen/Forum (Input, Austausch etc.) beträgt 90 Minuten. In den Beiträgen sollen möglichst übergreifende Bezüge zu unterschiedlichen Professionen und Arbeitsfeldern praxisorientiert verknüpft und Transfermöglichkeiten über lokale Gegebenheiten hinaus eröffnet werden. Kreative Formate sind erwünscht. Im Anschluss an die Tagung wird ein Fachbuch basierend auf Beiträgen aus der Tagung veröffentlicht werden.

Mit diesem „Call for Papers“ sind Sie eingeladen, Ihren Beitrag vorzuschlagen. Besonders interessieren uns Beiträge, die sich am Tagungsthema orientieren. Bitte beschreiben Sie Ihr Thema und Ihren Lösungsansatz auf 1-2 Seiten:

1. Titel/Thema des Beitrags
2. Kurzbeschreibung des Themas
3. Was hat das Thema mit dem Kongressthema zu tun?
4. Inwiefern trägt der Beitrag zur Weiterentwicklung der Wohnungsnotfallhilfe bzw. der Hilfen für Menschen in Armut bei?

Der Evangelische Bundesfachverband für Existenzsicherung und Teilhabe – Wohnungsnotfallhilfe und Straffälligenhilfe e.V. (EBET) ist der Bundesfachverband der diakonischen Wohnungsnotfallhilfe und Straffälligenhilfe. Weitere Informationen unter www.ebet-ev.de/.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag bis **28.03.2024** per E-Mail mit der Betreffzeile „EBET-Kongress 2024 - Call for Papers“ an: katja.klabouch@diakonie.de.